

Bochum wehrt sich erfolgreich

Bochum. Der VfL Bochum hat mit seinem ersten Heimsieg seit sechs Monaten einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht. Das Team von Trainer Heiko Herrlich bezwang 1899 Hoffenheim 2:1 (1:0) und bescherte dem Coach damit seinen ersten Erfolg vor eigenem Publikum. Die Tore erzielte Stanislav Sestak (24.) und Zlatko Dedic (76.), bevor Hoffenheims Luiz Gustavo (86.) wegen groben Foulspiels die Rote Karte sah. Dagegen kassierten die Gäste nach dem Aus im Viertelfinale des DFB-Pokals am Dienstag bei Werder Bremen (1:2) die zweite Niederlage innerhalb von vier Tagen. Für Hoffenheim traf lediglich Vedad Ibisevic (64.).

Vor 17 104 Zuschauern entwickelte sich zu Beginn eine müde Begegnung. Beide Teams leisteten sich zu viele Ungenauigkeiten und Fehlpässe, so dass sich auf beiden Seiten kein Spielfluss zustande kam. Die Gastgeber, die das Offensivspiel der Hoffenheimer gut unterbanden, nutzten gleich ihre erste Gelegenheit. Stanislav Sestak verwertete einen feinen Pass von Außenverteidiger Christian Fuchs freistehend vor Gäste-Torwart Timo Hildebrand zur 1:0-Führung (24.).

Nach der Pause versuchte Ralf Rangnick mit der Einwechslung von Demba Ba für mehr Schwung bei Hoffenheim zu sorgen. Die Bemühungen der Gäste wurden in der 65. Minute belohnt. Vedad Ibisevic erzielte nach einer schönen Flanke von Maicosuel aus kurzer Distanz den Ausgleich. Joker Dedic traf nach einer Flanke von Fuchs zum 2:1 (74.). (sid)

Hannover wie ein Absteiger

Hannover. Fast widerstandslos taumelt Hannover 96 weiter dem Abstieg aus der Fußball-Bundesliga entgegen. Im Nordduell gegen Werder Bremen unterlag die Mannschaft von Trainer Mirko Slomka auch in der Höhe verdient mit 1:5 (0:4). Peter Niemayer (11.), Naldo (18.), Eigentorschütze Leon Andreasen (26.) und Aaron Hunt (44.) machten den Werder-Erfolg vor der Pause klar.

Vor 44 379 Zuschauern kam Hannover nach der Pause zum Ehrentreffer durch Christian Schulz (59.), ehe Claudio Pizarro (68.) den alten Abstand wiederherstellte. Werder wurde von den Gastgebern geradezu zum Torschießen eingeladen. Gleich mit dem ersten guten Bremer Angriff eröffnete Niemayer den Torreigen, als er nach einem Einwurf von Clemens Fritz im Strafraum aus spitzen Winkel Florian Fromlowitz im 96-Tor überwand. Auch in der Folgezeit befreite sich die Defensive der Gastgeber nur selten aus der Bremer Umklammerung und kassierte folgerichtig weitere Treffer.

Beim 0:2 kam Abwehrspieler Naldo nach Vorarbeit von Mesut Özil frei zum Kopfball und ließ Fromlowitz aus kurzer Distanz keine Chance. Beim 0:3 war Hannovers Pechvogel Andreasen zwar vor Werders Petri Pasanen am Ball, beförderte die Kugel allerdings ins eigene Tor. Kurz vor der Pause erzielte Hunt nach einem Freistoß von Marko Marin sogar das 0:4. Nach dem Seitenwechsel konnten sich die Platzherren zumindest ein wenig fangen und den Bremer Angriffslauf vorübergehend unterbinden. (sid)



Leverkusens Stefan Kießling (vorne) schirmt hier den Ball vor seinem Wolfsburger Gegenspieler Jan Simunek ab. Bayer gewann das Spiel mit 2:1. Foto: ddp

Bayer ohne Blöße

Leverkusen untermauert Meisterambitionen mit 2:1-Erfolg

Leverkusen. Bayer Leverkusen behält durch zwei Torwart-Geschenke von Andre Lenz im Kopf-an-Kopf-Rennen um die Tabellenspitze vorerst die Nase vorn. Die Elf von Trainer Jupp Heynckes kam gegen den abgestürzten deutschen Meister VfL Wolfsburg zu einem hart erkämpften 2:1 (0:0)-Sieg.

Bedanken durfte sich aber Bayer bei Lenz. Zunächst ließ der Stellvertreter von Diego Benaglio einen harmlosen Freistoß von Toni Kroos vor die Füße von Stefan Reinartz fallen, der clever zur Führung einschoss (48.). Danach unterlief Lenz nach einem Kopfball von Eren Derdiyok ein Eigentor (68.), wengleich ihn dabei keine große Schuld traf. Der Ball prallte von der Latte gegen das Bein von Lenz und von da aus ins Tor. Für die „Wölfe“ reichte es nur zum Anschlussstreffer

durch Edin Dzeko (79.). Damit verteidigten die Rheinländer, die auch im 22. Saisonspiel ungeschlagen blieben, vorerst erfolgreich den ersten Platz. Heynckes übertraf damit sogar seinen persönlichen Rekord. Der 64-Jährige ist nun saisonübergreifend 28 Liga-Spiele ohne Niederlage und verbesserte damit seine persönliche Bestmarke aus der Bayern-Zeit (1988/89 – 27 Spiele). Die Wolfsburger, die weiter im grauen Mittelmaß der Tabelle liegen und seit zwölf Pflichtspielen ohne Dreier sind, werden dagegen in der Tabelle immer weiter durchgereicht.

Vor 30 000 Zuschauern in der BayArena waren die Leverkusener von Beginn an die tonangebende Mannschaft, allerdings präsentierte sich Bayer in der Offensive häufig einfalllos. Das lag aber auch an den Wolfs-

burgern, die aus einer dichtgestaffelten Defensive agierten. Dabei musste Wolfsburgs Assistentstrainer Lorenz-Günther Köstner kurzfristig noch Weltmeister Andrea Barzagli ersetzen, der am gestrigen Morgen anlässlich der Geburt seines ersten Kindes nach Florenz reiste. So blieben klare Torchancen vor allem im ersten Durchgang Mangelware.

Die besten Leverkusener Tormöglichkeit besaß noch Michal Kadlec per Freistoß (18.). Danach prüften Toni Kroos (24.), Sami Hyypiä (30.) und Stefan Kießling (38.) VfL-Keeper Andre Lenz. Umstellen muss Jupp Heynckes nächste Woche. Kurz vor dem Wechsel sah der Abwehr-Riese Hyypiä die fünfte Gelbe Karte und fehlt Bayer damit im kommenden Gastspiel bei DFB-Pokalsieger Werder Bremen. (sid)

Matchwinner „Van the Man“

Hamburger SV stoppte die Erfolgsserie des VfB Stuttgart

Stuttgart. Angeführt von Super-Joker Ruud van Nistelrooy hat der Hamburger SV die Siegesserie des VfB Stuttgart beendet und die eigene Durststrecke beendet. Der HSV setzte sich dank des Doppelpacks des nur wenige Minuten zuvor eingewechselten Stürmerstars 3:1 (1:0) bei den Schwaben durch. „Van the Man“ erzielte seine

ersten beiden Bundesliga-Tore innerhalb von nur 90 Sekunden. Während die Hamburger den ersten Erfolg nach zuletzt drei sieglosen Spielen feierten und ihre internationalen Ambitionen untermauerten, kassierte der VfB die erste Niederlage nach zuletzt fünf Siegen in Folge. Neben van Nistelrooy (75./77.) trafen Marcus Berg für

Hamburg (23.) und Christian Träsch (55.) für den VfB. Die 41 500 Zuschauer sahen bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt in der Anfangsphase ein durchwachsenes 90. Duell zwischen dem VfB und dem HSV. Beide Teams leisteten sich zahlreiche Fehler im Spielbau, die Defensivabteilungen hatten die Partie fest im Griff, auf Torchancen mussten die Fans deshalb zunächst lange warten. Nach einem Pass von Guy Demel nutzte Berg die erste Möglichkeit zum Treffer. Beim Tor des Schweden sahen die VfB-Innenverteidiger Serdar Tasci und Mathieu Delpierre schlecht aus.

Nach dem Rückstand intensivierte die Gastgeber ihre Bemühungen und hatten durch Molinaro (26.), Tasci (27.) sowie Sami Khedira (39./43.) gute Ausgleichs-Chancen. Im Anschluss an den Seitenwechsel drängte der VfB noch stärker auf den Ausgleich und hatte nach kurzer Zeit Erfolg. Nach Vorarbeit des Weißrussen Alexander Hleb, der nach dieser Szene ausgewechselt wurde, erzielte Träsch per Weitschuss sein zweites Saisontor.

Hamburgs Trainer Bruno Labbadia reagierte auf die Druckphase der Schwaben nach 65 Minuten mit der Einwechslung von Nistelrooy. Der Niederländer traf zweimal wie aus dem Nichts. (sid)



Der Stuttgarter Serdar Tasci legt sich voll ins Zeug, um den Ball in dieser Szene von Marcus Berg (hinten) fernzuhalten. Berg hatte die Hamburger in der 23. Minute in Führung geschossen. Foto: ddp

Nur ein Punkt für die Hertha

Berlin. Hertha BSC Berlin kommt im Abstiegskampf der Fußball-Bundesliga nicht wie gewünscht auf Touren. Die Berliner mussten sich am 22. Spieltag im Heimspiel gegen Mainz 05 nach einer mäßigen Leistung mit einem 1:1 (0:1) begnügen und sind jetzt seit dem 8. August 2009 zu Hause ohne Sieg. Im Falle eines Dreiers hätte die Mannschaft von Trainer Friedhelm Funkel den Rückstand auf den Tabellenvorletzten 1. FC Nürnberg auf zwei Punkte verkürzt – so aber blieb die „Alte Dame“ abgeschlagenes Schlusslicht.

Vor 36 715 Zuschauern erzielte Aristide Bance (37.) mit einem sehenswerten Volleysschuss die Führung der Gäste. Für den 25 Jahre alten Angreifer aus Burkina Faso war es der fünfte Saisontreffer. Adrian Ramos (51.) markierte per Kopf mit seinem sechsten Saisontor lediglich den Ausgleich. Mainz beendete nach zuvor vier Niederlagen die Auswärtsmiserere und setzte sich im oberen Mittelfeld fest. Obwohl Schlusslicht Hertha im Abstiegskampf einen Sieg benötigte, begannen die Hausherren betont defensiv und ließen sich von den Gästen sogar in der eigenen Hälfte einschnüren. Wenn sich Kontermöglichkeiten ergaben, agierten die nervösen Gastgeber zu behäbig. (sid)

DIE FUSSBALL-BUNDESLIGA WIRD PRÄSENTIERT VON

SATURN SIEGEN CITY GALERIE

Die Fußball-Bundesliga in Zahlen:

Bayer Leverkusen - VfL Wolfsburg	2:1
VfB Stuttgart - Hamburger SV	1:3
VfL Bochum - 1899 Hoffenheim	2:1
Hannover 96 - Werder Bremen	1:5
Hertha/BSC Berlin - 1. FSV Mainz 05	1:1
Borussia Mönchengladbach - 1. FC Nürnberg	2:1
FC Bayern München - Borussia Dortmund	nach Red.
FC Schalke 04 - 1. FC Köln	heute
Eintracht Frankfurt - SC Freiburg	heute

1. Bayer Leverkusen	22	13	9	0	48:18	48
2. FC Bayern München	21	13	6	2	45:18	45
3. FC Schalke 04	21	12	6	3	31:15	42
4. Hamburger SV	22	10	9	3	43:25	39
5. Borussia Dortmund	21	10	6	5	30:26	36
6. Werder Bremen	22	9	7	6	44:26	34
7. Eintracht Frankfurt	21	8	7	6	28:29	31
8. 1. FSV Mainz 05	22	8	7	7	26:30	31
9. 1899 Hoffenheim	22	8	4	10	30:27	28
10. VfB Stuttgart	22	7	7	8	27:29	28
11. Borussia Mönchengladbach	22	8	4	10	31:36	28
12. 1. FC Köln	21	6	7	8	20:24	25
13. VfL Wolfsburg	22	6	7	9	38:44	25
14. VfL Bochum	22	6	7	9	25:38	25
15. SC Freiburg	21	5	4	12	20:39	19
16. Hannover 96	22	4	5	13	24:41	17
17. 1. FC Nürnberg	22	4	4	14	18:39	16
18. Hertha/BSC Berlin	22	2	6	14	18:42	12

So geht es weiter: Bundesliga – der 23. Spieltag

Freitag, 19. Februar: 1899 Hoffenheim – Borussia Mönchengladbach (20.30 Uhr); Samstag, 20. Februar: 1. FC Nürnberg – Bayern München, 1. FC Köln – VfB Stuttgart, Borussia Dortmund – Hannover 96, Hamburger SV – Eintracht Frankfurt, FSV Mainz 05 – VfL Bochum (alle 15.30 Uhr); Sonntag, 21. Februar: SC Freiburg – Hertha BSC Berlin (15.30 Uhr), VfL Wolfsburg – Schalke 04, Werder Bremen – Bayer Leverkusen (beide 17.30 Uhr).

2010 fängt mit Null an:
Null Wartungskosten.
Null Garantiesorgen.
Null Versicherungssorgen.³

4 Jahre lang.

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Die Ford Flatrate

- € 2.500,- Anzahlung (z.B. Ihren Gebrauchten)
- 0,99% effektiver Jahreszins⁴
- 0 Wartungskosten²
- 0 Garantiesorgen (Garantieschutz und Mobilitätsgarantie)²
- 4 Jahre lang

Ihr neuer Ford Focus Sport Tageszulassung mit der Ford Flatrate und € 3.720,- Reduzierung

schon für **€ 142,-**^{1,2} monatliche Finanzierungsrate

Günstig kombiniert: **Ford Flatrate plus Ford Auto-Versicherung gegen Mehrpreis³** Vorteile, die Sie so nur bei Ford bekommen.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG oder VO (EC) 715/2007): 8,7 (innerorts), 5,5 (außerorts), 6,7 (kombiniert). CO₂-Emissionen: 159 g/km (kombiniert).

Auto-Center WAHL

Sieghütter Hauptweg 77-97
57072 Siegen
Tel. 02 71 / 40 94-0
wahl-group.de

¹ Z. B. Ford Focus Sport, 3-Türer, 1,6 l Duratec-Motor, 74 kW (100 PS), Finanzierungssumme € 13.260,-, inkl. Ford Protect Garantie-Schutzbrief, zzgl. Überführungskosten, mtl. Finanzierungsrate € 142,-, 0,99% eff. Jahreszins, € 2.500,- Anzahlung und unter Einberechnung des Ford Bonus von € 3.720,-, Laufzeit 48 Monate, jährl. Laufleistung 10.000 km, Restrate € 6.867,-. Ford Auswahl-Finanzierung. Ein Angebot der Ford Bank für Privatkunden. ² Ford Protect Garantie-Schutzbrief inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3. und 4. Jahr und die ersten 3 Inspektionen/Wartungen (Lohn- und Materialkosten, ausgenommen Inspektionen und Wartung des Gassystems bei Umrüstung auf CNG-/LPG-Betrieb) lt. Serviceplan und Wartungsumfang bei Gesamtfahrleistung von max. 80.000 km. ³ Versicherer: GARANTA Versicherungs-AG. Es gelten die Allgemeinen Bedingungen für die Kfz-Versicherung (AKB) sowie die Sonderbedingungen zur Ford Flatrate plus Ford Auto-Versicherung des Versicherers. Gilt nur für Privatpersonen beim Kauf eines noch nicht zugelassenen Ford Pkw-Neufahrzeugs mit Abschluss eines Ford Flatrate Vertrages (außer Ford Focus RS) gegen Mehrpreis. Das Angebot ist gültig für Kauf- und Darlehensverträge ab dem 01.01.2010. ⁴ Aktionsangebot für alle Ford Pkw (außer Ford Focus RS) bis zum 31.03.2010. Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten, Ford Protect Garantie-Schutzbrief und Ford Bonus) Ford Focus Sport Tageszulassung € 15.700,-. Ford Flatrate Angebote für alle Ford Modelle erhalten Sie bei uns.